

Gewinn- und Verlust-Rechnungen

	31./12. 1928	31./12. 1929	31./12. 1930	31./12. 1931	31./12. 1932
Debet	RM	RM	RM	RM	RM
Löhne und Gehälter				3 809 963	2 999 854
Soziale Abgaben				335 438	228 538
Soziale Leistungen					120 276
Abschreibungen auf Anlagen	618 802	1 250 703	1 307 574	1 365 897	1 722 185
Zs., soweit sie die Ertragszinsen übersteigen	1 329 602				235 634
Besitzsteuern	2 417 888			587 614	1 217 887
Alle übrigen Aufwendungen mit Ausnahme für Rohstoffe usw.					3 031 763
Gewinn	1 159 630	1 228 308	259 175	863 063	1 098 562
Summa	5 523 924	2 479 012	1 566 749	6 961 975	10 654 699
Kredit					
Gewinn-Vortrag vom Vorjahr	126 425	111 630	150 308	239 175	108 062
Laufende Erträge nach Abzug der Aufw. für Rohstoffe usw.	5 397 498	2 367 381 ¹⁾	1 416 440 ¹⁾	6 722 800	10 437 856
Außerordentliche Erträge					108 780
Summa	5 523 924	2 479 012	1 566 749	6 961 975	10 654 699

¹⁾ Nach Abzug von Zinsen, Steuern, sozialen Lasten etc.

Großaktionäre: Van den Bergh's Margarine, A.-G. in Berlin, Deutsche Bank u. Disc.-Ges. in Berlin.

Kurs:	1927	1928	1929	1930	1931*	1932
Höchster	136	110	101.50	91	65	95.75%
Niedrigster	91	96	74	57	37	51 %
Letzter	101½	100	87	59	38.50	84 %

In Berlin notiert seit 1908. — Auch in Hamburg notiert.

Dividenden:	1927	1928	1929	1930	1931	1932
	6	6	6	0	5	6%

Div. für 1932 zahlbar auf Div.-Schein Nr. 8.

Beamte u. Arbeiter: 1929—31: 2300, 2000, 2000, 1800.

Gewinn-Verteilung: 1928: Gewinn 1 159 630 RM (R.-F. 150 000, Thörl-Stift. 15 000, Arb.-Wohlf. 15 000, Div. 840 000, Tant. 28 000, Vortrag 111 630). — 1929: Gewinn 1 228 308 RM (R.-F. 150 000, Thörl-Stift. 30 000, Arb.-Wohlf. 30 000, Div. 840 000, Tant. 28 000, Vortrag 150 308). — 1930: Gewinn 259 175 RM (Thörl-Stift. 10 000, Arb.-Wohlf. 10 000, Vortrag 239 175). — 1931: Gewinn 863 062 RM (R.-F. 35 000, Thörl-Stift. 10 000,

Arb.-Wohlf. 10 000, Div. 700 000, Vortrag 108 062). — 1932: Gewinn 1 098 561 RM (davan: R.-F. 65 000, Thörl-Stift. 20 000, Arb.-Wohlf. 20 000, Div. 840 000, A.-R.-Tant. 7000, Vortrag 146 562).

Der **Geschäftsbericht für 1932** verweist auf die Benutzungen, die durch die Gerichte über die Einführung einer Margarinesteuer, ferner die Verordnung zur Förderung der Verwendung inländischer tierischer Fette und inländischer Futtermittel sowie insbesondere die Zoll- und Kontingentierungsmaßnahmen hervorgerufen worden seien. Besonders nachteilig für die deutsche Oelmühlen-Industrie habe die Tatsache gewirkt, daß die Einfuhr von Fertigerzeugnissen, sowohl an Oelen als auch an Oelkuchen, von Jahr zu Jahr stark zugenommen habe, während für deutsche Erzeugnisse infolge der verschiedenen Maßnahmen der Auslandsabsatz immer schwerer und nach manchen Ländern, die früher in erheblichem Umfang Abnehmer waren, unmöglich geworden sei. Wie in den Vorjahren seien auch im Berichtsjahr große Lohnverarbeitungs-aufträge für den Jurgens—van den Bergh-Konzern ausgeführt worden.

Aktiengesellschaft Torfit.

Sitz in Hemelingen, Holzstraße—Hafenstraße.

Vorstand: Gust. Ad. Haseke.

Prokuristen: Ing. Johannes Thun, Kaufm. Rudolf Rusche.

Aufsichtsrat: Bankdir. Alfred Hölling, General-konsul Dr. jur. A. Strube, Bremen; Dir. Wilh. Kirchner, Hemelingen.

Gegründet: 1887; A.-G. seit 31./1. 1916.

Zweck: Weiterbetrieb der früher von der Akt.-Ges.: Chem. Fabrik, vorm. Rudolph Grevenberg & Co. in Hemelingen, sowie von der Louis Schwarz & Co., Akt.-Ges. in Hemelingen, betriebenen Chem. Fabrik, verbunden mit einer Apparatebau-Anstalt sowie der Betrieb aller damit nach dem Ermessen des Aufsichtsrats in Verbindung stehenden Geschäfte.

Kapital: 220 000 RM in 2200 Aktien zu 100 RM.

Urspr. 600 000 M. übernommen von den Gründern. Durch G.-V.-B. v. 18./11. 1921 Erhöht. um 600 000 M. Durch G.-V.-B. v. 6./9. 1922 weiter erhöht um 800 000 M. in 800 St.-Akt. à 1000 M. Lt. G.-V. v. 1./12. 1922 erhöht um 2 Mill. M. in 2000 Akt zu 1000 M. auszug. von 125 %. Die G.-V. v. 23./7. 1924 beschloß Umstell. von 4 Mill. M. auf 400 000 RM. Lt. G.-V. v. 16./9. 1929 Erhöhung des A.-K. um 250 000 RM. — Zwecks Sanierung der Ges. lt. G.-V. v. 4./10. 1932 Herabsetz. des A.-K. in erleichterter Form von 650 000 RM auf 65 000 RM (Denomination 10 : 1), anschließend Erhöhung um 155 000 Reichsmark auf 220 000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbjahr. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. 31 170, Geschäfts- u. Wohngebäude 64 384, Fabrikgeb.

113 598, Maschinen 44 982, Anlagen 1, Modelle und Formen 1, Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 20 756, halbfertige Erzeugnisse 12 136, fertige Erzeugnisse 115 841, Hyp. 40 000, Forderungen auf Grund von Warenlieferungen u. Leistungen 63 035, sonstige Forderungen 1500, Wechsel 148, Kasse u. Postscheck 1955, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 3254, (Avale 8743). — **Passiva:** Grundkapital 220 000, gesetzl. R.-F. 22 000, Rückstellung für zweifelhafte Forderungen 4828, Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen u. Leistungen 38 859, Verbindlichkeiten gegenüber Banken 223 655, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 3420, (Avale 8743, Eventualverpflichtung 20 276). Sa. 512 762 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne u. Gehälter 94 748, soziale Abgaben 4094, Abschreib. auf Forderungen 15 280, Zinsen 30 356, Besitzsteuern 14 741, sonstige Steuern 5913, sonstige Aufwendungen 81 498. — **Kredit:** Ertrag nach Abzug der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 232 135, außerordentliche Erträge 14 497. Sa. 246 632 RM.

Sanierungs-Rechnung: Debet: Verlustvortrag aus 1931 181 571, Abschreib. auf Anlagen 314 551, andere Abschreib. 101 890, Bildung des gesetzl. R.-F. 22 000. — **Kredit:** Sanierungsüberschuß 585 000, Auflösung des R.-F. 17 843, do. Delkrederfonds 17 170. Sa. 620 013 RM.

Dividenden 1927—1932: 6, 6, 0, 0, 0, 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse: Bremen: Dresdner Bank.